

# Auslandschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **84=104 (1938)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## AUSLANDSCHRONIK

(In der „Auslandschronik“ werden Meldungen über ausländische Wehrfragen und Armeen aus Fach- und Tagespresse monatlich zusammengestellt. Die Zusammenstellung kann aus technischen Gründen keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder zeitliche Unmittelbarkeit erheben.)

Redaktion: Oberstlt. Karl Brunner, Zürich

### Deutsches Reich

#### Der Einmarsch der deutschen Truppen in das Sudetenland

gemäss der Abmachung der Münchner Konferenz erfolgte nach den Presse-  
nachrichten mit manövermässiger Präzision. Die Spitzen wurden durch moto-  
risierte Truppen gebildet. Ferner wirkten die Fliegertruppen mit. Die For-  
mationen des Nachschubes wurden durch Flak-Abteilungen besonders gedeckt.

### Frankreich

#### Verstärkung der Maginotlinie.

Im Zusammenhang mit der Rede Adolf Hitlers in Saarbrücken am 9. Okto-  
ber und seiner Ankündigung, dass auch das Saargebiet und die Gebiete west-  
lich von Aachen in den deutschen Befestigungsgürtel einbe-  
zogen werden, gab ein Beamter des französischen Kriegsministeriums einem  
Vertreter der «United Press» am 11. Oktober einige Erklärungen ab. Danach  
ist man auf französischer Seite augenblicklich feberhaft an der Arbeit, die  
Befestigungswerke der Maginot-Forts auf eine zweite und dritte Linie zu  
vertiefen, um so der grösseren Nähe der deutschen Befestigungen Rechnung  
zu tragen. Diese Arbeiten betreffen nicht nur die Gegend von Metz, sondern  
auch die Gegend südlich davon bis Belfort und noch weiter, am sogenannten  
«Schweizer Flaschenhals». Dieser Flaschenhals könnte andernfalls einem  
eventuellen Angreifer ermöglichen, über Schweizer Gebiet in den Rücken der  
Maginot-Linie zu gelangen. Zum Teil handle es sich um Massnahmen, die  
schon seit längerer Zeit im Gange seien, jedoch in aller Stille durchgeführt  
wurden. Wie der Beamte des Kriegsministeriums weiter ausführte, wurden im  
Anschluss an die Einziehungen von Reservisten in den vergangenen Wochen  
umfangreiche Verstärkungsarbeiten an der gesamten Grenzlinie von Dün-  
kirchen bis zur italienischen Grenze durchgeführt. Nach Ansicht zuständiger  
Fachleute hätten die Untersuchungen und Prüfungen anlässlich dieser Mobili-  
sierung ergeben, dass die französischen Verteidigungsanlagen undurchdringbar  
seien. Augenblicklich würden ausserdem im Gebiet von Montmédy Befesti-  
gungsarbeiten durchgeführt, d. h. direkt gegenüber den zukünftigen deutschen  
Forts im Saargebiet.

#### Kredite für die Landesverteidigung.

Am 12. Oktober fand unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik,  
Lebrun, ein Ministerrat statt, an dem Aussenminister Bonnet ein Exposé über  
die aussenpolitische Lage abgab. Ministerpräsident und Kriegsminister Dala-  
dier legte eine Verordnung zur Unterzeichnung vor, die das Kriegsministerium  
ermächtigt, während des Jahres 1938 neben den ordentlichen Krediten einen  
Betrag von 1,42 Milliarden Francs für verschiedene Dienstabteilungen der  
Landesverteidigung auszugeben. Auch Marineminister Campinchi legte eine  
ähnliche Verordnung vor, nach der über die im Budget enthaltenen Kredite  
für die Flotte hinaus das Marineministerium ermächtigt wird, eine weitere  
Summe von 387 Millionen Francs für die Kriegsflotte auszugeben.

## England

### Britische Rüstungsmassnahmen.

Kriegsminister Hore-Belisha sprach am 10. Oktober über die neuen Ausrüstungsmassnahmen bei der britischen Territorialarmee. Die Territorialfeldarmee werde vollständig neu organisiert. Ihre Infanterie erhalte leichte und schwere Maschinengewehrbataillone müssen diesen Divisionen beigegeben werde ähnlich wie die des regulären Feldheeres organisiert. Die Zahl der Territorialdivisionen werde von 14 auf 18 erhöht, von denen fünf Luftschutzdivisionen seien. Anlässlich der Mobilmachung seien über 50,000 Offiziere und Mannschaften der Territorialarmee einberufen worden. Der ständige Luftschutz umfasse zurzeit 46,000 Mann. Nächstes Jahr werde er auf 69,000 Mann erhöht werden. Hore-Belisha führte u. a. aus: «Die Territorialarmee muss gleichrangig mit der regulären Armee gestaltet werden. Die Divisionen der Territorialarmee müssen durch moderne Einheiten ergänzt werden. Leichte und schwere Maschinengewehrbataillone müssen diesen Divisionen beigegeben werden. Mit dem uns zur Verfügung stehenden Kriegsmaterial wird es möglich sein, neun vollständige Divisionen nach dem Muster der regulären Armee mit der gleichen Verteilung der Waffen und den Hilfsdiensten, drei motorisierte Divisionen und eine mobile Division zu bilden mit der gleichen Ausrüstung an Waffen modernster Art wie die regulären Divisionen. Ausserdem sollen zwei Kavalleriebrigaden aufgestellt werden. Wir haben auch eine Reihe weiterer moderner Einheiten geschaffen, so z. B. Aufklärungsregimenter, die der Artillerie beigegeben sind, und eine Nachrichtenabteilung, die je nach den Bedürfnissen des modernen Krieges Verwendung finden soll.»

Der Kriegsminister kündigte ferner ergänzende Ausbildungskurse für Offiziere der Territorialarmee an, die künftig die Möglichkeit haben sollen, in Kriegszeiten zu Generalstabsoffizieren befördert zu werden.

Die Flugzeugfabrik «Lockheed Aircraft Corporation in Kalifornien gibt bekannt, dass sie am 10. Oktober mit dem britischen Luftfahrtsministerium einen Vertrag über die Lieferung von Flugzeuersatzteilen in Höhe von 3,900,000 Dollars abgeschlossen habe. Die britische Regierung hatte im Monat Juni schon eine Bestellung in den Vereinigten Staaten gemacht und zwar lautend auf 200 Erkundungsflugzeuge.

Der Plan für die Reorganisation der Territorialarmee, den der Kriegsminister am 10. Oktober in seinen grossen Zügen ankündigte, bringt eine Reihe von Neuerungen, über die natürlich schon seit Monaten Erhebungen im Gange waren. Ihre Zielsetzung, die Angleichung der territorialen an die reguläre Armee, wurde schon vor drei Jahren angekündigt. So ist es nicht verwunderlich, dass die meisten Blätter die Reform Hoare-Belishas begrüssen, gleichzeitig aber auch unterstreichen, dass sie schon längst hätte durchgeführt werden sollen. Sie weisen in diesem Zusammenhang auch wieder darauf hin, dass die Reorganisation im Verteidigungswesen nur ein Teil der grossen Aufgabe sei, der sich die Regierung in den kommenden Wochen zu widmen haben werde, wobei es offenkundig ist, dass sie dabei an die verschiedenen Projekte für die Mobilisierung der Nation denken, die in den letzten Tagen im Parlament und in der Presse zur Sprache gekommen sind.

## Kanada

### Wehrhaushalt 1938/39.

Bei einem Gesamthaushalt von 106 Millionen Pfund Sterling belaufen sich die Wehrmächtausgaben auf 6,552 Millionen Pfund Sterling, d. h. eine Zunahme von 2 Millionen Pfund gegenüber dem Vorjahre.

---

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.  
Toute reproduction d'article n'est autorisée qu'à la condition de mentionner le titre du journal.